

## Aktionen im Saarland

# Aktive Mittagspausen



Ewald Linn erläutert die Forderungen den Medien

Mit aktiven Mittagspausen im Saarland demonstrierten Landesbeschäftigte in St. Wendel und in Saarbrücken gegen die sture Haltung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) in der Einkommensrunde 2019. Vor der nächsten Verhandlungsrunde am 6./7. Februar 2019 sollen die Arbeitgeber den Druck von der Straße spüren.

## Finanzamt in St. Wendel

Am 30. Januar 2019 protestierten auf dem Schlossplatz in St. Wendel unter anderem die Be-

schäftigten und Mitglieder der Deutschen Steuergewerkschaft (DSTG) des dortigen Finanzamts. Hier betonte dbb Landeschef Ewald Linn insbesondere die Situation der Landesbeamtinnen und -beamten: „Sie haben seit 2011 durch ausgebliebene Einkommenszuwächse sowie Verschlechterungen im Beihilferecht wesentlich zur Haushaltssanierung im Saarland beigetragen. In der Einkommensrunde 2019 erwarten sie nun von der Landesregierung, weniger an die Schuldenbremse zu denken, sondern mehr ins Personal zu investieren. Nur mit einem zukunftsweisenden Tarifabschluss bei gleichzeitiger Übernahme auf die Landesbeamtinnen und -beamten bleibt der öffentliche Dienst im Länderbereich und insbesondere im Saarland wettbewerbsfähig.“

## Polizei und Justiz in Saarbrücken

Beschäftigte der Polizei und Justizverwaltung wendeten sich am 31. Januar 2019 sehr direkt an den Dienstherrn und demonstrierten auf dem Vorplatz des Innenministeriums in Saarbrücken. Auch hier war dbb Landeschef Linn wieder vor Ort bei den Mitgliedern der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG) und der Deutschen Justiz-Gewerkschaft (DJG). Er fasste die allgemeine Situation im öffentlichen Dienst zusammen: „Wer die Besten will, muss Besseres bieten. Deswegen führt an der Verbesse-



31. Januar 2019, St. Wendel





31. Januar 2019, Saarbrücken: Interview mit dem Innenminister des Saarlandes, Klaus Bouillon (mittleres Foto)

zung der Tabellenstruktur, die Bund und Kommunen bereits vollzogen haben, auch im Länderbereich kein Weg vorbei. Das Land Saarland darf trotz Haushaltsnotlage nicht länger personell ausbluten und Schlusslicht im Besoldungsranking bleiben.“

## Hintergrund

Von den Verhandlungen über den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) sind im Saarland mehr als 48.000 Beschäftigte betroffen: fast 14.000 Tarifbeschäftigte des Landes sowie über 34.000 Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger des Landes und der Kommunen, auf die der Tarifabschluss übertragen werden soll. Die nächsten Verhandlungstermine sind für den 6./7. Februar 2019 und 28. Februar/1. März 2019 (beide in Potsdam) vereinbart.


Informationen rund um die Einkommensrunde 2019 finden Sie immer aktuell unter [www.dbb.de/einkommensrunde](http://www.dbb.de/einkommensrunde).

## Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



### Bestellung weiterer Informationen

Name\*

Vorname\*

Straße\*

PLZ/Ort\*

Dienststelle/Betrieb\*

Beruf

Beschäftigt als\*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

**Datenschutzhinweis:** Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen\* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: [post@dbb.de](mailto:post@dbb.de). Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: [datenschutz@dbb.de](mailto:datenschutz@dbb.de). Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: [www.dbb.de/datenschutz](http://www.dbb.de/datenschutz).

---

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.  
**dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: [tarif@dbb.de](mailto:tarif@dbb.de), Internet: [www.dbb.de](http://www.dbb.de)**